

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **26 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Bundesamt für Gesundheit hat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, die Trägerschaft für die Weiterbildungsangebote im Suchtbereich für die Berufsgruppen der Sozialen Arbeit übertragen. In diesem Rahmen bieten wir laufend aktuelle Weiterbildungsmöglichkeiten an:

NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich Grundlagenmodul des Nachdiplomstudiums «Sucht», 2. Studiengang 2000/2002	
<p>Dieser berufsbegleitende Nachdiplomkurs kann einzeln besucht und mit einem Zertifikat abgeschlossen werden. In Kombination mit einem weiteren NDK (Gesundheitsförderung; Systemische Beratung; Führen in sozialen Organisationen) oder dem Besuch von suchtspezifischen Fachseminaren im Umfang von 300 Lektionen kann er zum Nachdiplomstudium «Sucht» ausgebaut werden.</p> <p>Ziele des NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung und Vertiefung des suchtspezifischen professionellen Wissens • Verbesserung der persönlichen und sozialen Kompetenzen • Vermittlung von Theorien, Konzepten und Strategien im professionellen Umgang mit der Suchtproblematik • Umsetzung dieser Theorien in wirksame Handlungsansätze für die Suchtarbeit • Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Suchtbereich <p>Inhalte Theorien und Ursachenmodelle der Sucht / Historische, kulturelle und ethische Aspekte / Drogenpolitische Modelle / Erscheinungsformen von Sucht / Gesundheitliche Aspekte / Methoden und Interventionsstrategien der verschiedenen Tätigkeitsfelder / Beraten im Suchtbereich / Rechtsfragen und Sachhilfe / Adressatengerechte Suchtarbeit / Qualitätssicherung im Suchtbereich / Lerngruppen / Abschlussarbeit / Kolloquium</p> <p>Kursleitung: Prof. <i>Felix Wettstein</i>, lic. phil. und <i>Maja Schaub</i>, lic. phil., Dozentin FHA Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen</p> <p>Ausbildungsdauer: 13. November 2000 bis 19. März 2002, 38 Studientage (12 Ausbildungsblöcke)</p> <p>Kosten: Fr. 6'100.–</p> <p>Anmeldeschluss: 20. August 2000</p>	
<p>F 4 / 00</p> <p>Umgang mit Widerständen bei Abhängigen: Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einzel- und Gruppengespräche) <i>Das Seminar kann mit entsprechendem Vorwissen einzeln oder als Aufbauseminar besucht werden.</i></p> <p>Ziele Die Teilnehmenden werden befähigt, ihre Gesprächsmethoden für Einzel- und Gruppengespräche mit abhängigen Klientinnen zu reflektieren und zu verbessern. Sie können spezifische Methoden und Techniken von Beratungsgesprächen zielgerichtet für ihre Arbeit mit Abhängigen einsetzen.</p> <p>Kursleitung: <i>Maja Schaub</i>, lic.phil. Dozentin FHA</p> <p>Referentin: <i>Karin Lawaczek</i>, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Zürich</p> <p>Datum: 13.-15. September 2000</p> <p>Kurskosten: Fr. 550.–</p> <p>Anmeldeschluss: 14. August 2000</p>	<p>F 10 / 00</p> <p>Qualitätssicherung in der Suchtarbeit</p> <p>Ziele Sie kennen die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement und sind in der Lage, diese auf den Suchtbereich und ihre eigene Institution zu übertragen. Sie werden vertraut gemacht mit Instrumenten und Methoden der Qualitätssicherung, -planung und -förderung. Sie erhalten Einblick in verschiedene QS-Projekte im Suchtbereich und werden in die Prinzipien des New Public Mangement eingeführt.</p> <p>Kursleitung: <i>Hannes Lindenmeyer</i>, lic. phil., Dozent FH Aargau</p> <p>ReferentInnen: <i>Susanne Schaaf</i>, wiss. Mitarbeiterin am Institut für Suchtforschung ISF <i>René Stamm</i>, wiss. Adjunkt, BAG</p> <p>Datum: 5./6. September 2000</p> <p>Kurskosten: Fr. 360.–</p> <p>Anmeldeschluss: 7. August 2000</p>
<p>F 9 / 00 Vorankündigung</p> <p>Gesprächsführung in Beratungssituationen mit abhängigen KlientInnen (Einführungsseminar)</p> <p>Datum: 29. Nov.-1. Dez. 2000</p> <p>Kurskosten: Fr. 550.–</p> <p>Anmeldeschluss: 29. Oktober 2000</p>	<p>F 7 / 00 Es hat noch freie Plätze!</p> <p>Suchtentwicklung und die besondere Situation von Kindern und Jugendlichen aus Migrantenfamilien</p> <p>Datum: 21.-23. Juni 2000</p> <p>Kurskosten: Fr. 450.–</p>

Detaillierte Unterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung W/D, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg.
Tel. 056/441 22 23 (8-12 Uhr); Fax 056/441 27 30; e-mail: weiterbildung.sa@pop.agri.ch